Ressort: Lifestyle

Rapunzel küsst den Froschkönig auf dem Pfefferberg

Veröffentlicht am: 22.02.2023 | Verfasserin: Dipl. Päd. u. Theaterpädagogin Selena Plaßmann

Geschult an Shakespeare, Goldoni und Moliere zeigte das ?Hexenkessel-Ensemble ? im Innenhof eines besetzten Hauses seine ersten Aufführungen. Als es eine Spielstätte im Amphitheater des Monbijoupark erhielt, wurde es mit ihren raffinierten Eigenproduktionen aus der Märchensammlung der Gebrüder Grimm bekannt und gefeiert. Seit einigen Jahren ist ihr Domizil der Pfefferberg. Bei ihrer Darbietung ?Rapunzel-Froschkönig? für Grundschüler offenbaren sich charmante Lebensweisheiten, wie sie in Schulbüchern nur selten zu finden sind.

?Wer zum Teufel ist dieser komische Frosch, der dem Mädchen auf Grund einer kindlichen Notlüge ins traute Heim nachstalked - plitsch-platsch - und sogar in ihrem Bettchen schlafen will??(Hexenberg-Ensemble). Die goldene Kugel - ein Geschenk ihres Vaters -, die der Prinzessin beim Spielen in den Brunnen fällt, findet der Froschkönig. Für die Rückgabe verpflichtet er sie, ihm ihre Gesellschaft zu versprechen. In dem beeindruckenden solistischen Froschkönig-Schauspiel mit fliegendem Rollenwechsel werden autoritäre Strukturen aufgezeigt und verstaubte Denkmuster amüsant in Frage gestellt ?Könnte das Licht am Ende des Brunnens vielleicht auch der Mond sein?? (Hexenberg-Ensemble).

?Damals im Romanischen Café, wir saßen stundenlang bei einem Glas Tee.? (Willi Kolo). Für die gesellschaftliche Entwicklung und Verfeinerung der Künste sind avantgardistische Strömungen und interkulturelle Einflüsse wichtige Impulsgeber. Nach dem Lockdoun pulsiert das kulturelle Stadtleben wieder. Einige Filmemacherinnen, Schriftstellerinnen, Theaterleute, Lebenskünstlerinnen und Gastronomen sind in die avantgardistische Künstlerszene zurückgekehrt. Unter existenzbedrohenden Umständen und widrigen Bedingungen üben sie wieder ihre eigentliche Berufung aus. In Hinterhofateliers, Clubs und Zimmertheatern wird gestaltet, geprobt und aufgeführt; in den Cafès und Kiez-Restaurants werden bei hausgemachten Köstlichkeiten Ideen ausgetauscht und innovative Projekte geplant. Im Szeneviertel Prenzlauer-Berg wird auf dem Pfefferberg bei leckerer kreativer deutscher Küche oder ?Craftbier? - wie damals - stundenlang kommuniziert. Sollten dabei die Uhren in Vergessenheit geraten, können sich Gäste im ? Pfefferberg-Hostal? wie zu Hause fühlen. (Reporters.de.? Der gestiefelte Kater zieht auf den Pfefferberg?)

Das ?Hexenberg-Ensemble? bringt Märchenperlen früherer Jahrhunderte mit barockem Esprit erneut zum Glänzen. ?Komödiantisch, Schaurig, Erotisch und Schräg!? (pfefferberg-theater.de) Die früheste bekannte Erwähnung einer geheimnisvollen in einem Turm isolierten Schönheit mit prachtvollen langen Haaren stammt aus der persischen Mythologie. Rudabeh, die Prinzessin von Kabul, bietet - im Epos der Schähnäme - ihrem Geliebten ihr langes Haar an, um einen Turm zu erklimmen. Der Krieger Zäl hingegen bittet sie, ein Seil zu suchen, um sie nicht versehentlich zu verletzten. Der rote Samtvorhang im Glaspalast auf dem

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

Pfefferberg öffnet sich für die Geschichte über Rapunzel. Eine uralte Weise ertönt. ?Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute?. In dem verführerischen Garten einer Zauberin wachsen prächtige Pflanzen, Heilkräuter und wohlschmeckende Rapunzeln.

Als sich die künftige Mutter von Rapunzel in anderen Umständen befindet, bekommt sie einen unbändigen Heißhunger auf diese magischen lila Glockenblumen und verzehrt davon übermäßig. Als dem Paar ein Mädchen geboren wird, fordert es die Zauberin Gothel als Tribut und tauft es auf den Namen Rapunzel. Als Rapunzel in die Pubertät kommt, versteckt ihre Patin sie in einen verschlossenen Turm. In ihrem Verlies studiert Rapunzel Gesang und erhält durch die Präsenz von Gothel Einblicke in Magie und Pflanzenheilkunde. Als ein Prinz mit seinem Gefolge durch das Areal des Rapunzelturms reitet, ist er fasziniert von ihrem zauberhaften Gesang. Er beobachtet, wie Gothel die Zauberformel ?Rapunzel lass dein Haar herunter? anwendet und kurze Zeit später in den Turm klettert. Am nächsten Tag reitet er allein zum Turm, sprich die Zauberformel und überraschte Rapunzel mit seinem Erscheinen.

In dem Disney-Film ?Rapunzel neu verföhnt? ist die entführte Prinzessin mächtig auf Trab. Den Prinzen-Eindringling empfängt sie mit einem Schlag ihrer Bratpfanne auf den Kopf. Doch vor ihrer Patin, der Zauberin Gothel, versteckt sie ihn in ihrem Kleiderschrank. Als die Luft wieder rein ist, fesselt sie ihn mit ihren Haaren an einen Stuhl. Da sie jedoch nach Wegen sucht, um aus dem Turm zu entkommen, schlägt sie ihm einen Deal vor. Sie verspricht ihm, ihn wieder freizulassen, wenn er sie zu der mysteriösen Sternenkonstellation begleitet; die nur an ihren Geburtstagen leuchtet. Auf ihrer gemeinsamen Abenteuerreise beweisen sie sich gegenseitige Loyalität und räumen mit Vorurteilen auf. Einige Vertraute, die ihren Weg kreuzen und ihre Berufung oder Träume einst an den Nagel hängten inszenieren ein Comeback

Artikel online lesen:

https://nicolekawan.reporters.de/lifestyle/rapunzel_kuesst_den_froschkoenig_auf_dem_pfefferberg-1181/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dipl. Päd. u. Theaterpädagogin Selena Plaßmann, Berlin

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.